

Zentrum für Lehrerbildung
und Bildungsinnovation (ZLBI)
an der Universität Mannheim

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022

Berichtszeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022



Inhalt

Vorwort.....	4
Wir über uns: Die Personen im ZLBI	6
Bereich Lehrerbildung.....	9
Kurzvorstellung des Bereichs Lehrerbildung.....	9
Weiterentwicklung der Lehrer:innenbildung.....	10
Vertretung der Lehrerbildung an der Universität Mannheim bei Fachveranstaltungen.....	10
Schulpraktische Studienelemente – Konzeption, Organisation, Durchführung	10
Projektarbeit und Kooperationen	11
Die Lehr:werkstatt – ein Langzeitpraktikum für Studierende mit dem Berufsziel Lehrer:in	11
Mentoring-Programm für Studierende in den zum Lehramt führenden Studiengängen	11
Kooperation mit dem Annelie-Wellensiek-Zentrum der PH Heidelberg (AW-ZIB).....	12
Beratungsangebot für Studierende und für Studieninteressierte	12
Bereich Bildungsinnovation	13
Kurzvorstellung des Bereichs Bildungsinnovation	13
Internationalisierung.....	14
Task Lead „Engaged in Society“	14
ENGAGE.EU Labs	14
ENGAGE.EU Expeditions.....	14
ENGAGE.EU Konferenzen, Reisen, Besuche.....	15
Hochschulnetzwerk „Bildung durch Verantwortung“	15
Digitalisierung	16
InnoMA: Begleitforschung digitaler Lehr-Lernformate	16
Förderlinien Freiraum der Stiftung Innovation in der Hochschullehre: „Virtual Reality zur Unterstützung innovativer Instructional Design Ansätze“	16
Transfer	16
TransforMA	17
Mannheim Research Group in Culture, Innovation & Entrepreneurship (MARCIE).....	17
Wissen bewegen!“-Programm.....	17
Collaboration Circle im Aufholprogramm pandemiebedingter Lernrückstände	18
Selbstreguliertes Lernen im Aufholprogramm pandemiebedingter Lernrückstände.....	18
Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung.....	19
Nachhaltigkeit und Offenheit.....	19
AK Nachhaltigkeit der Universität Mannheim / AG Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre	19
AG Open Educational Resources.....	19

Eine Auswahl unserer Aktivitäten im Überblick	20
Vorträge / Workshops / Panels.....	20
Nationale / Internationale Vernetzung.....	23
Gutachterinnentätigkeiten	24
Outreach	25
Impressum	27

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

nach mehr als sechs Jahren aktiver Tätigkeit ist das Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsinnovation (ZLBI) als einer der maßgeblichen Akteure in der Forschung und Lehre an der Universität Mannheim fest etabliert. Ziel der Gründung des ZLBI im Oktober 2016 war die sichtbare Verbindung einer wissenschaftlich fundierten Entwicklung der Lehrerbildung mit Transferprozessen zwischen Universität und Gesellschaft. Der nun vorgelegte Tätigkeitsbericht dokumentiert unsere hier einschlägigen Aktivitäten für das Berichtsjahr 2022.

Auch im Jahre 2022 hat sich in den Bereichen Lehrerbildung und Bildungsinnovation viel getan. Im **Bereich Lehrerbildung** wurde die erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Partnern in den Netzwerken der schulischen Praxis und der Schuladministration fortgesetzt. Zudem wurden zahlreiche Beratungsangebote für Studieninteressierte und Studierende zu den zum Lehramt führenden Studiengängen eröffnet. Ebenfalls im Bereich Lehrerbildung angesiedelt ist die Durchführung der schulpraktischen Studienelemente in den Bachelor-Studiengängen Lehramt Gymnasium und Wirtschaftspädagogik. Das seit 2022 neu im Bereich der Lehrerbildung verortete Angebot eines schulischen Langzeitpraktikums in Form des Projekts Lehr:werkstatt erweitert das Studienangebot um eine innovative Variante. Darüber hinaus bereichern sowohl die Zusammenarbeit mit dem Annelie-Wellensiek-Zentrum für inklusive Bildung der Pädagogischen Hochschule Heidelberg als auch das Mentoring-Programm unser Angebot für Studierende mit dem Berufsziel Lehramt.

Im **Bereich Bildungsinnovation** wurde der Fokus zunehmend auf das Thema Wissenstransfer sowie die Erprobung und Erforschung kollaborativer und co-konstruktiver Formate gelegt. Dafür wurden bestehende kooperative regionale, nationale und internationale Strukturen aufgebaut und weiter ausgebaut. Dazu gehören u.a. die langjährigen Bildungspartnerschaften mit Mannheimer Schulen, nationale Partnerschaften über das Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung und internationale Kooperationen über das ENGAGE.EU Programm. Außerdem wurden innovative Projektformate entwickelt und durchgeführt, z.B. der Collaboration Circle, das „Wissen bewegen!“-Programm oder die ENGAGE Expedition Week. Um diese Entwicklungen zu ermöglichen und die Arbeit in den verschiedenen Projekten und an den verschiedenen Themenfeldern auch zukünftig fortführen zu können, wurden verschiedene Drittmittel eingeworben. Ein großer Erfolg war dabei die Einwerbung von Mitteln aus der BMBF-Förderlinie Innovative Hochschule für das Projekt TransforMA in Zusammenarbeit mit der Hochschule Mannheim: Ab Januar 2023 erhalten beide Mannheimer Einrichtungen für die nächsten fünf Jahre 12 Millionen Euro Förderung für die Umsetzung ihrer Innovations- und Transferstrategie. Das ZLBI selbst erhält hier 1,5 Stellen für wissenschaftliche Mitarbeitende. Zudem konnten Mittel der Stiftung Innovationen in der Hochschullehre für das Projekt VR im Klassenzimmer eingeworben werden. Gelder aus dem Aufholprogramm pandemiebedingter Lernrückstände des MWK Baden-Württemberg ermöglichten die Durchführung von Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Collaboration Circle und Selbstregulation des Lernens. Mehr über die einzelnen Projekte ist in den entsprechenden Unterkapiteln zu erfahren.

Die hier skizzierten Entwicklungen in den verschiedenen Bereichen schlagen sich auch in personellen Erweiterungen nieder: Svenja Kaiser nahm im Februar 2022 im Bereich Lehrerbildung ihre wissenschaftliche Tätigkeit als Standortkoordinatorin für das Projekt Lehr:werkstatt auf; zudem waren im

Bereich Lehrerbildung von August 2022 bis Dezember 2022 drei Masterstudierende als wissenschaftliche Hilfskräfte im Mentoring-Programm aktiv. Im Bereich Bildungsinnovation begannen – in der Nachfolge von Dr. Lucas Lörch – Dr. Sabrina Navratil und Samuel Wissel ihre wissenschaftliche Tätigkeit am ZLBI.

Mit Blick auf das Jahr 2023 ist bereits jetzt gewiss, dass wir weiter engagiert an den von uns verfolgten Fragestellungen arbeiten werden. Es freut uns besonders, dass wir in der wissenschaftlichen Leitung von Frau Prof. Dr. Kristin Kersten verstärkt werden, die mit dem FSS 2023 die Professur für Mehrsprachigkeitsdidaktik übernommen hat. Wir freuen uns auf neue Aufgaben und die gemeinsame Weiterentwicklung der Lehrerbildung und der Bildungsinnovation an der Universität Mannheim gemeinsam mit unseren internen und externen Kooperationspartnerinnen und -partnern.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!

Prof. Dr. Jürgen Seifried (Sprecher), Prof. Dr. Stefan Münzer, Prof. Dr. Christoph Weiß
Wissenschaftliche Leitung

Dr. Georg Matthias Schneider, OStR
Geschäftsführer des ZLBI / Leitung Bereich Lehrerbildung

Julia Derkau
Leitung Bereich Bildungsinnovation

Wir über uns: Die Personen im ZLBI

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Jürgen Seifried

Sprecher der wissenschaftlichen Leitung
Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik –
Berufliches Lehren und Lernen

Studium der Wirtschaftspädagogik, Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen sowie dreijährige Unterrichtstätigkeit an kaufmännischen Schulen. Von 2008 bis 2012 Professor für Wirtschaftspädagogik an der Universität Konstanz. Seit 2012 an der Fakultät für Betriebswirtschaftslehre an der Universität Mannheim. Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Kompetenzentwicklung von Lehr- und Bildungspersonen, Lernen am Arbeitsplatz sowie Verfahren der Kompetenzmessung in der beruflichen Bildung.



Foto: Katrin Glueckler

Prof. Dr. Stefan Münzer

Mitglied der wissenschaftlichen Leitung
Inhaber des Lehrstuhls für Bildungspsychologie

Studium der Psychologie, seit 2012 an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim (Psychologie). Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Instruktion, räumliches Lernen, visuelle Repräsentationen, Assistenzsysteme, inter-individuelle Unterschiede, multimediales Lernen.



Foto: Anna Logue

Prof. Dr. Christoph Weiß

Mitglied der wissenschaftlichen Leitung
Studiendekan Lehramt an der Philosophischen Fakultät

Studium der Komparatistik, Germanistik und Philosophie in Saarbrücken und Frankfurt/Main, seit 2005 apl. Professor am Seminar für Deutsche Literatur im Fachbereich Neuere deutsche Literaturwissenschaft, seit 2014 im Studiendekanat der Philosophischen Fakultät zuständig für den Bereich Lehramt.



Foto: Anna Logue

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Dr. Georg Matthias Schneider, OStR

Geschäftsführer des ZLBI / Leitung des Bereichs Lehrerbildung

Studium der Betriebswirtschaftslehre mit sprach- und kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt Anglistik/Amerikanistik sowie Studium der Wirtschaftspädagogik. Vorbereitungsdienst für das Lehramt an beruflichen Schulen. Unterrichtstätigkeit als Lehrer an einer kaufmännischen Schule. Seit 2005 Geschäftsführer des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) und Leiter des Bereichs Schulpraktische Studien (Wirtschaftspädagogik). Seit 2016 Geschäftsführer des ZLBI. Arbeitsschwerpunkte: Schulpraktische Studien, Portfolio in der Lehrerbildung, Beratung zum Lehramt.



Foto: Anna Logue

Julia Derkau

Leitung des Bereichs Bildungsinnovation

Universitätsabschlüsse in Medienwissenschaften und Erwachsenenbildung. Leiterin des Bereichs Bildungsinnovation im Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsinnovation der Universität Mannheim seit 2016. Arbeitsschwerpunkte: Gesellschaftlicher Transfer, Service Learning, Kollaboratives Arbeiten, Innovative Bildungsformate. Seit 2015 Vorstandsmitglied im Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung e.V.



Foto: Anna Logue

Svenja Kaiser

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Lehrerbildung | Standortkoordinatorin Projekt Lehr:werkstatt

Studium des gymnasialen Lehramtes mit den Fächern Mathematik und Musik an der Universität Mannheim sowie der Musikhochschule Mannheim. Seit 2021 Doktorandin der pädagogischen Hochschule in Heidelberg in Kooperation mit der Universität Mannheim, seit 2022 wissenschaftliche Mitarbeiterin des ZLBI im Bereich Lehrerbildung, zuständig für das Projekt Lehr:werkstatt.



Foto: Svenja Kaiser

Dr. Lucas Lörch

Mitarbeiter im Bereich Bildungsinnovation

Nach der Promotion am Lehrstuhl Bildungspsychologie von August 2021 bis September 2022 am ZLBI tätig. Mitarbeit im Projekt InnoMA – Innovation ermöglichen und Transfer fördern. Strukturen für digitale Hochschullehre. Mitwirken am Aufbau eines universitätsinternen Förderfonds für digitale Lehre. Nach Anlauf der geförderten Lehrprojekte zuständig für die Begleitforschung, also für die empirische Untersuchung der Auswirkungen der Digitalisierungsmaßnahmen.



Foto: Daniela Haupt

Dr. Sabrina Navratil

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Bildungsinnovation | Projekt InnoMA

Research Master of Behavioural Science (Radboud Universiteit Nijmegen), Promotion am Lehrstuhl für Bildungspsychologie der Fakultät für Sozialwissenschaften mit den Forschungsschwerpunkten in den Bereichen digitale Lernprinzipien und der Einfluss verschiedener Emotionen beim Lernen. Seit 2022 Mitarbeiterin am ZLBI im Bereich Begleitforschung.



Foto: Tsvetina Tsonkova

Dr. Anne-Sophie Waag

Mitarbeiterin im Bereich Bildungsinnovation

Studium der Psychologie, Promotion am Lehrstuhl für Bildungspsychologie. Dozentin und Lehrbeauftragte. Seit 2021 Mitarbeiterin am ZLBI im Bereich Bildungsinnovation. Forschungsschwerpunkte in den Bereichen Situiertes Lehren und Lernen, Theorie-Praxis-Reflexion, Veranstaltungsevaluation.



Foto: Privat

Samuel Wissel, M.Sc.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Bildungsinnovation | Projekt InnoMA

Studium der Psychologie und Erziehungswissenschaft, seit 2022 Promotion am Lehrstuhl für Bildungspsychologie an der Fakultät für Sozialwissenschaften der Universität Mannheim und wissenschaftlicher Mitarbeiter am ZLBI. Forschungsinteresse im Bereich der Lehr- und Lernforschung mit Fokus auf selbstreguliertes Lernen in digitalen Lernsystem im Hochschulkontext.



Foto: Tsvetina Tsonkova

Bereich Lehrerbildung

Kurzvorstellung des Bereichs Lehrerbildung

Die Universität Mannheim bietet Studierenden mit dem Berufsziel Lehramt die Studiengänge Bachelor und Master of Education (B.Ed. und M.Ed.) Lehramt Gymnasium und die Studiengänge Bachelor und Master of Science (B.Sc. und M.Sc.) Wirtschaftspädagogik an.

Die Studiengänge B.Ed. und M.Ed. Lehramt Gymnasium an der Universität Mannheim bieten ein breites Fächerangebot (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaft, Mathematik, Informatik, Geschichte sowie Philosophie/Ethik), aus dem die Studierenden zwei Fächer wählen, die sie später an einem allgemeinbildenden Gymnasium oder – unter bestimmten Bedingungen – an einer beruflichen Schule oder an einer Gemeinschaftsschule unterrichten. In den Fächern Musik und Bildende Kunst kooperiert die Universität Mannheim mit der der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim und mit der der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe.

Die Studiengänge B.Sc. und M.Sc. Wirtschaftspädagogik sind durch Polyvalenz geprägt, die den Studierenden ein weites Feld an beruflichen Möglichkeiten im Schuldienst wie auch in anderen Feldern – so z.B. in der Wirtschaft sowie im Aus- und Weiterbildungsbereich – eröffnet. Für diese Optionen werden die Studierenden umfassend qualifiziert. Neben den wirtschaftswissenschaftlichen Fächern belegen die Studierenden ein Wahlfach aus dem folgenden Spektrum allgemeinbildender Fächer: Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch), Naturwissenschaften (Biologie*, Chemie*, Geografie*, Physik*), Geisteswissenschaften (Geschichte, Mathematik, Politikwissenschaft) sowie Sport* und Wirtschaftsinformatik.¹ Bei einem Studienbeginn ab dem Herbst-Wintersemester 2023 ist zudem eine Vertiefung der wirtschaftswissenschaftlichen Ausrichtung (neues Wahlfach „Corporate Learning“) möglich.

Der Bereich Lehrerbildung des ZLBI schafft im Rahmen der Ausbildung angehender Lehrkräfte für allgemeinbildende Gymnasien wie auch für berufliche Schulen einen maßgeblichen Mehrwert: Neben der internen und der externen Abstimmung mit allen an der Lehrer:innenbildung beteiligten Akteuren bietet er Studieninteressierten und Studierenden ein umfassendes Beratungsangebot zum Beruf Lehrer:in, zum Vorbereitungsdienst für den höheren Schuldienst (Referendariat) und zum Tätigkeitsfeld Schule. Darüber hinaus ist der Bereich Lehrerbildung des ZLBI u.a. für die Konzeption, Koordination und die Organisation der Schulpraktischen Studienelemente, insbesondere im B.Ed. Lehramt Gymnasien und im B.Sc. Wirtschaftspädagogik, zuständig. Im Zuge dessen erfolgt auch die Beratung von Studierenden zu den Schulpraktischen Studienelementen, zu denen der Bereich Lehrerbildung der zentrale Ansprechpartner ist, und die Beteiligung an der Durchführung der Lehrveranstaltungen.

Personen im Bereich Lehrerbildung:

- Dr. Georg Matthias Schneider, OStR
- Svenja Kaiser
- Inga Benz (Mentorin, wissenschaftliche Hilfskraft von August bis Dezember 2022)
- Sören Hengstberger (Mentor, wissenschaftliche Hilfskraft von August bis Dezember 2022)
- Ramona Römer (Mentorin, wissenschaftliche Hilfskraft von August bis Dezember 2022)

¹ *: Wahlfachangebot in Kooperation mit der Universität Heidelberg

Weiterentwicklung der Lehrer:innenbildung

Im Zuge der Weiterentwicklung der Lehrerbildung an der Universität Mannheim wie auch bei der Gestaltung kooperativer Bildungsangebote arbeitet die Geschäftsführung des ZLBI mit einer Vielzahl interner und externer Akteure zusammen und stellt – insbesondere für externe Kooperationspartner – Informationen zur Lehrerbildung bereit. Universitätsintern erfolgte auch im Jahre 2022 eine umfassende Abstimmung mit dem Studiengangsmanagement Lehramt Gymnasium bzw. Wirtschaftspädagogik sowie mit den Studienbüros I und II. Mit Blick auf die Zusammenarbeit mit externen Akteuren im Bereich der Lehrerbildung sind insbesondere Abstimmungsprozesse mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport, den weiteren Lehrerbildungszentren/Schools of Education – in Baden-Württemberg wie auch bundesweit – und mit den Staatlichen Seminaren für die Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Gymnasium und Berufliche Schulen) zu nennen. Mit der Regionalstelle Mannheim des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg wurde eine Erweiterung der Kooperation vereinbart (u.a. mit Blick auf eine Zusammenarbeit im Bereich der Kommunikation mit Schulen sowie das Angebot der Lehr:werkstatt). Die Möglichkeit einer Kooperation in der Lehrer:innenfortbildung soll 2023 geprüft werden.

Vertretung der Lehrerbildung an der Universität Mannheim bei Fachveranstaltungen

Mit Blick auf die Vertretung der Lehrerbildung an der Universität Mannheim bei Fachveranstaltungen – Kongressen, Tagungen und Konferenzen – sind für das Jahr 2022 insbesondere die Teilnahme am 15. Bundeskongress der Zentren für Lehrerbildung/Professional Schools of Education an der PH und der Universität Heidelberg (14.09.–16.09.2022), die Teilnahme an der 42. Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Schulpraktische Studien (BaSS) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg („Schulpraktische Studien professionell begleiten: Konzepte, Formate und Instrumente“, 25. – 27.09.2022), die Vertretung der Universität Mannheim bei der Vorstellung des IQB-Bildungstrends in der Landesvertretung Baden-Württemberg (17.10.2022) in Berlin sowie das „Zukunftsforum Bildungsforschung“ zum Thema „Bildung in einer von Digitalisierung geprägten Welt“ (24.11./ 25.11.2022) nennenswert.

Schulpraktische Studienelemente – Konzeption, Organisation, Durchführung

Bei den Schulpraktischen Studienelementen in den zum Lehramt führenden Bachelorstudiengängen zeichnete Dr. Georg Matthias Schneider erneut für die Organisation und Abstimmungen mit den externen Partnern verantwortlich. Zudem war im Studiengang B.Ed. Lehramt Gymnasium der Bereich Lehrerbildung erneut an der Durchführung der universitären Begleitveranstaltung zum Orientierungspraktikum beteiligt. Dr. Schneider informierte zudem zum Orientierungsschulpraktikum. Svenja Kaiser stellte den Studierenden bei der Veranstaltung die Teilnahme am Projekt Lehr:werkstatt als Alternative zum regulären Orientierungspraktikum dar. Für die Studierenden der Musikhochschule Mannheim führt die Universität Mannheim die universitäre Begleitung des ersten, berufsorientierenden, Schulpraktikums (Orientierungspraktikum) im Studiengang Schulmusik durch; hierzu erfolgte eine Beratung und Begleitung der Musikstudierenden, die ihr Orientierungsschulpraktikum – zur Wahrung der Studierbarkeit des Studiengangs – nach Möglichkeit an einer hochschulnahen Praktikumsschule absolvieren sollen.

Projektarbeit und Kooperationen

Die Lehr:werkstatt – ein Langzeitpraktikum für Studierende mit dem Berufsziel Lehrer:in

Nach erfolgreicher Abstimmung der Geschäftsführung des ZLBI mit den Kolleginnen und Kollegen an weiteren lehrerbildenden Hochschulen in Baden-Württemberg und der Genehmigung der Förderung seitens des Kuratoriums der Amanda und Erich Neumayer-Stiftung, Stuttgart (am 14.12.2021) konnte die Arbeit am Projekt Lehr:werkstatt zum 01.02.2022 aufgenommen werden (Projektlaufzeit: 2022 bis 2026). Unter Federführung der Tübingen School of Education (TüSE) wurde das in Tübingen bereits bestehende Projekt „Lehr:werkstatt“ auch für Studierende an der Universität Mannheim und an den lehrerbildenden Hochschulen in Heidelberg, Karlsruhe und Stuttgart/Ludwigsburg adaptiert und umgesetzt.

Die „Lehr:werkstatt“ (siehe <https://www.uni-mannheim.de/zlbi/lehrerbildung/lehrwerkstatt/>) umfasst ein einjähriges, von der jeweiligen Hochschule begleitetes Schulpraktikum, das vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg als Alternative zum Orientierungspraktikum in der bisherigen Form (dreiwöchiger Aufenthalt an einer Praktikumschule mit universitärer Begleitung) anerkannt ist. Im Rahmen des Langzeitpraktikums werden die Studierenden individuell 1:1 von einer Lehrkraft an einer Schule begleitet; die Erfahrungen an der Schule werden im Rahmen einer universitären Begleitveranstaltung reflektiert. Darüber hinaus werden den Studierenden Kompetenzworkshops angeboten. Bei der Lehr:werkstatt geht es nicht um den Ersatz des bisherigen Angebots, sondern um ein Alternativangebot für besonders interessierte Studierende. Die Studierenden sowie auch die Lehrkräfte bewerben sich jeweils im Zeitraum von Januar bis Mai. Zum Schuljahr 2022/2023 starteten insgesamt vier Tandems in die Lehr:werkstatt. Das bislang vorliegende studentische Feedback kann als sehr positiv angesehen werden, so dass wir ein positives Zwischenfazit ziehen können. Für das Schuljahr 2022/2023 ist eine Erweiterung des Projekts auf den Bereich Wirtschaftspädagogik vorgesehen.

Mentoring-Programm für Studierende in den zum Lehramt führenden Studiengängen

Pandemiebedingt fehlen vielen Studierenden soziale Kontakte, und es fällt ihnen zunehmend schwer, das Studium zu organisieren und zu strukturieren. Ziel des Mentoring-Programms war es daher, Studierende mit dem Berufsziel Lehrer/-in (Lehramtsstudierende und Studierende der Wirtschaftspädagogik) aus verschiedenen Semestern und Fachrichtungen zu vernetzen. Das Programm richtete sich vor allem an Studierende im Bachelor, die besonders stark von den Auswirkungen der Pandemie betroffen waren. Im Rahmen eines abwechslungsreichen Veranstaltungsangebots konnten die Studierenden wertvolle Kompetenzen und Tipps für ihren Studienalltag und die spätere Berufspraxis erwerben. Die gemeinsame Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Bildungsdebatte sollte die Möglichkeit zur Interaktion und zum Austausch neben dem universitären Angebot bieten. Das Programm Mentoring-Programm verband fachliche Aspekte mit sozialen Komponenten. Es wurden u.a. wöchentliche Sprechstunden, ein Lehramtscafé, Workshops, Vorträge und soziale Aktivitäten angeboten. Angesichts der positiven Resonanz seitens der Studierenden ist vorgesehen, das Angebot auf ehrenamtlicher Basis weiterzuführen.

Kooperation mit dem Annelie-Wellensiek-Zentrum der PH Heidelberg (AW-ZIB)

2022 wurde zwischen der Universität Mannheim und der PH Heidelberg ein Kooperationsvertrag abgeschlossen, auf dessen Grundlage die Zusammenarbeit der Universität Mannheim mit dem Annelie-Wellensiek-Zentrum (AW-ZIB) der PH Heidelberg erfolgt. Das AW-ZIB bietet der Universität Mannheim die Möglichkeit, Bildungsfachkräfte an der Gestaltung von Lehrveranstaltungen zu beteiligen. Die Bildungsfachkräfte informieren die Studierenden mit dem Berufsziel Lehrer:in, basierend auf eigenen Erfahrungen, zum Themenbereich Inklusion. Die Geschäftsführung des ZLBI übernahm im Jahre 2022 die Organisation der Vertragserstellung und -unterzeichnung seitens der Universität Mannheim, ebenso die Erhebung der Nachfrage an Beiträgen der Bildungsfachkräfte und die Abstimmung mit dem AW-ZIB. An der Organisation der Gestaltung der Vorlesung von Prof. Dr. Karina Karst am 24.05.2022 war der Bereich Lehrerbildung des ZLBI maßgeblich beteiligt.

Beratungsangebot für Studierende und für Studieninteressierte

Auch im Berichtsjahr 2022 befasste sich der Bereich Lehrerbildung des ZLBI mit der Konzeption, Gestaltung, Erstellung und Publikation fakultätsübergreifender Informations- und Werbematerialien für Studieninteressierte mit dem Berufsziel Lehrerin/Lehrer. 2022 fokussierte sich das Angebot solcher Materialien auf die ZLBI-Homepage (<https://www.uni-mannheim.de/zlbi/lehrerbildung/>); für das Jahr 2023 ist zum FSS 2023 die Wiederaufnahme der Publikation von Printmaterialien geplant.

Seitens der Geschäftsführung des ZLBI erfolgte eine individuelle Studien- und Berufsberatung für Studierende und Studieninteressierte, vorrangig zu den Themen Schulpraktische Studienelemente, Vorbereitungsdienst und Berufsbild Lehrerin/Lehrer. Neben dem Angebot einer umfassenden individuellen Studien- und Berufsberatung war die Geschäftsführung des ZLBI auch an den zentralen Informationsveranstaltungen zu den zum Lehramt führenden Studiengängen, so z.B. an den Online Experience Days am 21.05.2022 und am Studieninformationstag Baden-Württemberg am 16.11.2022, beteiligt.

Die Wiederaufnahme der Durchführung von Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler – sowohl in Form von Präsentationen an Schulen in Mannheim und in der Umgebung – als auch in Form von Einladungen von Schülerinnen und Schülern mit dem Berufsziel Lehrerin/Lehrer an die Universität Mannheim ist für das Jahr 2023 geplant.

Bereich Bildungsinnovation

Kurzvorstellung des Bereichs Bildungsinnovation

Der Bereich Bildungsinnovation arbeitet an Schnittstellen zwischen Universität und Gesellschaft, zwischen Forschung und Lehre sowie zwischen Wissensgenerierung und Wissensanwendung. Unser Ziel ist es, unterschiedliche Akteure innerhalb sowie außerhalb der Universität zusammenzubringen, um Bildungsinnovationen zu ermöglichen und deren Umsetzung zu unterstützen. Um dies zu realisieren, initiieren wir den Aufbau kooperativer Strukturen, um den Wissenstransfer innerhalb der Universität sowie zwischen Universität und Gesellschaft zu ermöglichen. Dafür bauen wir Partnerschaften auf (u.a. Bildungspartnerschaft mit Mannheimer Schulen, OER, Stadt Mannheim, Community BW, Barcamp Community Rhein-Neckar), pflegen bestehende Netzwerke (u.a. Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung, TRAFO-Netzwerk) und experimentieren mit neuen Formen und Formaten von Kooperation, Kollaboration und Co-Kreation (u.a. Collaboration Circle, „Wissen bewegen!“-Programm).

Ein zentrales Werkzeug zur Realisierung des Wissenstransfers sind innovative Lehrformate, in denen die Problem- und Transferorientierung sowie die Reflexion realer Herausforderungen in den Vordergrund gestellt werden. Viele dieser Projekte finden in Zusammenarbeit mit außeruniversitären Partnereinrichtungen statt. Der Bereich Bildungsinnovation ist regelmäßig und im Rahmen verschiedener Projekte (u.a. TransforMA, ENGAGE.EU, InnoMa) an der Entwicklung, Durchführung und wissenschaftlichen Begleitung solcher Lehrformate beteiligt und berät Lehrende und Forschende aller Fakultäten bei deren Umsetzung. Die aus der wissenschaftlichen Begleitforschung gewonnenen Erkenntnisse, u.a. zur Kompetenzentwicklung und Lernwirksamkeit der initiierten Lehrformate, werden somit direkt in die Lehrformate zurückgespielt, tragen zu deren evidenzbasierten Weiterentwicklung und Professionalisierung bei und werden in Publikationen einer breiten Öffentlichkeit verfügbar gemacht.

Der Bereich Bildungsinnovation war und ist in verschiedene hochschulweite Antragsverfahren involviert (u.a. TransforMA, ENGAGE.EU, FREIRAUM VR-ID), die zum Ziel haben, die Lehrerbildung, Bildungsinnovationen und/oder Transferstrukturen zu entwickeln. Dabei wurden einige Anträge stellenweise federführend für den Gesamtantrag vom Bereich Bildungsinnovation geleitet, stellenweise erfolgte verantwortliche Beantragung zentraler Arbeitspakete.

Seit dem Jahr 2021 hat der Bereich Bildungsinnovation überdies ein eigenes Hochschulprogramm („Wissen bewegen!“), im Rahmen dessen Fellowships für Mitarbeitende der Universität Mannheim vergeben werden, die über einen zweijährigen Zeitraum innovative Formate erproben möchten, die sich in Schnittstellenbereichen bewegen. Damit fördert der Bereich Bildungsinnovation aktiv die Kooperation verschiedener universitärer Arbeitsbereiche untereinander sowie mit außeruniversitären Einrichtungen und trägt zur Öffnung und Weiterentwicklung der Universität Mannheim bei.

Das ZLBI bringt sich in verschiedene universitäre Dimensionen ein. Dazu gehören Forschung und Lehre, Hochschulentwicklung, Digitalisierung, Transfer und Internationalisierung. Im Folgenden werden Beiträge des ZLBI in einigen dieser Bereiche dargestellt, die im Berichtszeitraum wichtig gewesen sind.

Personen im Bereich Bildungsinnovation:

- Julia Derkau
- Dr. Anne-Sophie Waag
- Dr. Lucas Lörch (bis Oktober 2022)
- Dr. Sabrina Navratil (ab November 2022)
- Samuel Wissel (ab November 2022)
- Janita Rothermel (stud. Hilfskraft)
- Jonathan Schwenzer (stud. Hilfskraft)

Internationalisierung

Die Arbeit in internationalen Kontexten bietet in Campus-Community-Partnerschaften die Möglichkeit, internationale Perspektiven und interkulturelle Kompetenzen in die Partnerschaftsarbeit einzubringen, um gesellschaftliche Herausforderungen gemeinsam anzugehen und Lösungen zu entwickeln.

Ein zentrales Internationalisierungsprojekt, an dem der Bereich Bildungsinnovation beteiligt ist, ist der Hochschulverbund ENGAGE.EU – ein Zusammenschluss führender europäischer Universitäten aus den Bereichen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. ENGAGE.EU zielt darauf ab, Lernende zu befähigen, als sozial engagierte europäische Bürger:innen zu handeln und einen Einfluss auf die Gesellschaft insgesamt zu haben. Aufbauend auf dem soliden Hintergrund in den Sozialwissenschaften strebt ENGAGE.EU einen umfassenden Ansatz an, der drei miteinander verbundenen Pfaden folgt: „Engagiertes Lernen“, „Engagierte Forschung und Innovation“ und „Engagiert in der Gesellschaft“.

Task Lead „Engaged in Society“

Julia Derkau ist Task Lead in Work Package 4 (ENGAGED in Society) und aktiv beteiligt an der Umsetzung und Weiterentwicklung des Themenfelds im Projekt. Zudem erhielt das ZLBI durch die Förderung eine Stelle für wissenschaftliches Personal (0,3 FTE, TV-L 13) für den Bereich Bildungsinnovation für den Zeitraum 2021 bis 2023, die mit Dr. Anne-Sophie Waag besetzt werden konnte.

Verantwortlichkeit: Julia Derkau

ENGAGE.EU Labs

Ausgehend von einem unter Beteiligung des Bereichs Bildungsinnovation entwickelten gemeinsamen Rahmenkonzepts für *Societal Outreach in Higher Education* werden zur optimalen Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Akteuren ENGAGE.EU-Labs entwickelt und erforscht. In einem ersten Schritt wurden an drei Standorten (u.a. an der Universität Mannheim) Pilot-Projekte initiiert. Die Pilotierung des Labs „Mannheim Lab on Culture, Arts and Creative Entrepreneurship“ findet unter Leitung des Bereichs Bildungsinnovation statt (<https://www.uni-mannheim.de/en/about/international-cooperations/engageeu/engageeu-labs/>). Weiterführende Informationen hierzu finden sich im Kapitel Transfer. Das Format „Expedition@CityX“ (siehe unten) ist dabei Teil der ENGAGE.EU Labs.

Verantwortlichkeit: Julia Derkau

ENGAGE.EU Expeditions

Expedition@Tilburg. Vom 10.-15. Juli 2022 fand die erste ENGAGE.EU Expedition in Tilburg statt. Organisiert und durchgeführt wurde die einwöchige Veranstaltung von Marieke Schoots, ENGAGE.EU Task Lead für Societal Outreach. Als Unterstützung während der Woche nahmen Dr. Anne-Sophie Waag (ZLBI – Bildungsinnovation), Maike Sambaß und Benedikt Bego-Ghina (Historisches Institut) von der Universität Mannheim sowie Brigitte Poitevineau von der Universität Toulouse als Mentor:innen teil.

Thema der Expedition war die *“Social and just Energy Transition”* mit städtischen Partnern aus Tilburg und Mannheim sowie einem Unternehmen aus Tilburg. Studierende arbeiteten eine Woche lang entlang der Design Thinking Prinzipien an Vorschlägen für eine sozial verträgliche Energietransition hin zu mehr Nachhaltigkeit. Die Lösungsvorschläge wurden am Freitag, den 15. Juli 2022 vor einer interessierten Öffentlichkeit im Tilburger Rathaus präsentiert.

Verantwortlichkeit: Dr. Anne-Sophie Waag

Expedition@Mannheim. Vom 13.-18.11.2022 fand die zweite ENGAGE.EU Expedition in Mannheim statt. Organisiert und durchgeführt wurde die einwöchige Veranstaltung von Maïke Sambaß (Historisches Institut Mannheim) und Dr. Anne-Sophie Waag (ZLBI Mannheim). Thema der Woche war „Quarters of Diversity – The Neckarstadt-West“.

Drei lokale Kooperationspartner stellten je eine Herausforderung bereit, an der die Studierenden in enger Begleitung und Absprache durch die Organisatorinnen, zwei Mentoren und Vertreter*innen der kooperierenden Organisationen über die Woche hinweg arbeiten durften. Kooperationspartner waren der Campus Neckarstadt-West (Klemens Hotz und Selin Dogan), das Leibniz-Institut für Deutsche Sprache (Dr. Christine Möhrs und Dr. Rahaf Farag) sowie die Stadt Mannheim und das Projekt Integrationslotsen (Dr. Tobias Vahlpahl, Liudmila Hahn, Desislava Dimotrova). Zum Abschluss pitchten die Studierendengruppen ihre Lösungsideen im MARCHIVUM vor den Challenge-Ownern, einem interessierten Publikum und der Jury (Prof. Dr. Thomas Fetzer für die Universität Mannheim, Anna Frese für die Stadt Mannheim und Julia Derkau für das WP4 in ENGAGE.EU), die auch ein Siegerteam kürte. Die Afterparty fand im nahe gelegenen Kaisergarten statt.

Verantwortlichkeit: Dr. Anne-Sophie Waag

ENGAGE.EU Konferenzen, Reisen, Besuche

Gastaufenthalt in Mannheim. Vom 7. bis 11. Februar 2022 besuchte Marieke Schoots (Tilburg University, Work Package Lead ENGAGE.EU) im Rahmen des Programms Erasmus+ den Bereich Bildungsinnovation des ZLBI. Ziel des Besuchs war es, ein besseres Verständnis der lokalen Aktivitäten im Zusammenhang mit ENGAGE, sowie der Projektmaßnahme *ENGAGE.EU Labs und Innopreneurial Spaces* zu erlangen sowie die Qualität des internationalen Netzwerks durch persönliche Meetings/ Inhaltliche Fachgespräche zu verbessern.

Verantwortlichkeit: Julia Derkau

ENGAGE.EU Meeting in Sofia. Vom 25. bis 27. Mai 2022 nahm Julia Derkau als Teil der Mannheimer Delegation an einem ENGAGE.EU-Meeting in Sofia/Bulgarien teil. Zentrale Akteure aus den Gruppen *Governing Board, Local Coordinators, und Work Package Leads* diskutierten die Fortschritte der Projekte sowie die weitere Entwicklung und Ausweitung der Allianz.

Verantwortlichkeit: Julia Derkau

ENGAGE.EU Second Annual Conference an der Tilburg University. Vom 2. bis 4. November 2022 fand die *ENGAGE.EU Second Annual Conference* an der Tilburg University statt. Während der dreitägigen Veranstaltung nahmen Teilnehmer:innen aus allen Partneruniversitäten an Arbeitsgruppen und Diskussionen, die Aktivitäten und Möglichkeiten der Allianz für Lernende, Wissenschaftler:innen, Verwaltungspersonal sowie gesellschaftliche Partner thematisierten, teil. Aus dem Bereich Bildungsinnovation nahm Julia Derkau an der Konferenz teil.

Verantwortlichkeit: Julia Derkau

Hochschulnetzwerk „Bildung durch Verantwortung“

Auch für das Hochschulnetzwerk „Bildung durch Verantwortung“ sind die „Europäischen Universitäten“ von Bedeutung. Julia Derkau, Mitglied des Vorstands des Hochschulnetzwerks, fungiert für alle Mitgliedshochschulen als Ansprechpartnerin rund um das Thema „Europäische Universitäten“ und ist als Vorstandsmitglied verantwortlich für den Bereich *European Universities*.

Verantwortlichkeit: Julia Derkau

Digitalisierung

Nicht erst seit der Pandemie werden im Bereich Bildungsinnovation Fragen der Digitalisierung verhandelt. Dennoch hat die Bearbeitung spezifischer Fragestellungen in diesem Kontext durch neue Fördergeldtöpfe und eingeworbene Drittmittel weiter an Fahrt aufnehmen können. Zwei der aktuellen Projekte, an denen der Bereich Bildungsinnovation beteiligt ist, ist InnoMA (s.u.) – wobei hier die Begleitforschung digitaler Lehrformate durch den Bereich abgedeckt wird – sowie das Freiraum-Projekt (s.u.), wo das jüngst entwickelte Collaboration Circle Lernformat auf digitale Settings übertragen wird.

InnoMA: Begleitforschung digitaler Lehr-Lernformate

Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre hat der Universität Mannheim im Juli 2021 rund 2,7 Millionen Euro für das Projekt InnoMA (Innovation ermöglichen und Transfer fördern: Strukturen für digitale Hochschullehre an der Universität Mannheim) zur Verfügung gestellt. Ziel ist es, bereits bestehende digitale Lehrformate auszubauen und neue zu etablieren. Der Bereich Bildungsinnovation des ZLBI hat im Rahmen dieser Förderung eine wissenschaftliche Mitarbeiter*innenstelle (1,0 FTE, TV-L 13) eingeworben. Projektmitarbeitende im Bereich Bildungsinnovation sind Dr. Lucas Lörch (bis 9/2022 100 %) sowie Dr. Sabrina Navratil und Samuel Wissel (seit 10/2022 zu je 50 %).

Das ZLBI ist im InnoMA-Projekt für die wissenschaftliche Begleitung und evidenzbasierte Weiterentwicklung dieser digitalen Lehrprojekte zuständig. Dabei werden die Effekte digitaler Lehrmethoden auf das studentische Lernen empirisch erforscht und diese darauf aufbauend evidenzbasiert weiterentwickelt. Die so entstehenden theoretischen und praktischen Erkenntnisse unterstützen die digitale Transformation an der Universität.

Verantwortlichkeit: Prof. Dr. Stefan Münzer, Dr. Lucas Lörch, Dr. Sabrina Navratil und Samuel Wissel

Förderlinien Freiraum der Stiftung Innovation in der Hochschullehre: „Virtual Reality zur Unterstützung innovativer Instructional Design Ansätze“

Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre hat im Jahr 2022 die Förderlinie „Freiraum“ veröffentlicht. In Kooperation mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik – Berufliches Lehren und Lernen (Prof. Dr. Jürgen Seifried) konnten Drittmittel für das Projekt „Virtual Reality zur Unterstützung innovativer Instructional Design Ansätze“ eingeworben werden. Das eingeworbene Konzept besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Elementen, zum einen der Erprobung innovativer Instructional Designs in einem VR-Klassenzimmer sowie einem darauf aufbauenden Peer-Learning Format (Collaboration Circle), in dem die gemachten Erfahrungen gemeinsam reflektiert und vertieft werden.

Dem Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik ist eine 50%-Stelle und dem ZLBI eine 25%-Stelle zur Projektdurchführung zugeordnet. Das Projekt läuft vom 10/2022 bis 09/2024.

Verantwortlichkeit: Prof. Dr. Jürgen Seifried, Christian Mayer, Dr. Anne-Sophie Waag, Julia Derkau, Dr. Matthias Schneider

Transfer

Transfer, Third Mission, gesellschaftliche Verantwortung, soziale Innovationen. Diese Themen beschäftigen den Bereich Bildungsinnovation schon seit jeher. Im letzten Jahr hat der Themenkomplex allerdings noch mal einen starken Schub erhalten, insbesondere durch die Einwerbung des Großprojekts TransforMA, das im Hochschulverbund mit der Hochschule Mannheim zum Jahr 2023 seine Arbeit aufnimmt.

TransforMA

Die Hochschule Mannheim und die Universität Mannheim waren mit einem gemeinsamen Antrag bei der Förderinitiative „Innovative Hochschule“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) erfolgreich: Ab Januar 2023 erhalten beide Mannheimer Einrichtungen für die nächsten fünf Jahre 12 Millionen Euro Förderung für die Umsetzung ihrer Innovations- und Transferstrategie. Gemeinsam haben beide Einrichtungen ein ambitioniertes Konzept entwickelt, um den Technologie- und Wissenstransfer zu stärken: In enger Kooperation mit regionalen Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft sollen Transformationsbedarfe und -prozesse identifiziert und aktiv gestaltet werden. Die geplanten Maßnahmen richten sich an Unternehmen, öffentliche Institutionen und zivilgesellschaftliche Gruppen und ermöglichen innovative Transformationsprozesse sowohl im gesellschaftlichen als auch im wirtschaftlichen Umfeld.

Gesamtprojektleitung. Die Antragstellung erfolgte von Universitätsseite federführend durch Prof. Dr. Hiram Kümper (Carl-Theodor-Proessur) und Julia Derkau. Die Projektleitung liegt bei der Doppelspitze Kümper/Derkau.

Teilprojektleitung. Im Bereich Bildungsinnovation ist zudem das TransforMA-Teilprojekt „Campus-Community-Partnerships“ angesiedelt. In diesem Teilprojekt sollen langfristige Austausch- und Kollaborationsformate zu Akteur:innen der Zivilgesellschaft systematisiert, weiterentwickelt und umgesetzt werden, um drängende gesellschaftliche Transformationsbedarfe zu identifizieren und zu reflektieren. Gemeinsam mit Partnern in Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft werden bestehende Netzwerke und Partnerschaften weiter ausgebaut und durch neue Akteure ergänzt, sowie neue und innovative Formate und Räume für Wissensmobilisierung gestaltet, erprobt und evaluiert. Für den Bereich Bildungsinnovation wurden dafür 1,5 Stellen eingeworben.

Verantwortlichkeit: Julia Derkau, Prof. Dr. Stefan Münzer

Mannheim Research Group in Culture, Innovation & Entrepreneurship (MARCIE)

MARCIE fördert den Aufbau forschungsbasierter Fort- und Weiterbildungsangebote. Im Rahmen der europäischen Universitätsallianz ENGAGE.EU und gefördert vom DAAD baut die Universität Mannheim das Zertifikatsprogramm *Cultural Innopreneurship* auf. Hierbei handelt es sich um ein Weiterbildungsprogramm für Berufstätige, vor allem aus dem Kulturbereich, sowie für Studierende der Universität Mannheim und der ENGAGE.EU Partneruniversitäten. Ziel ist es, innovationsgetriebene Entrepreneurship-Ausbildung aus und für den Kultur- und Kreativsektor an der Universität Mannheim umzusetzen und Innopreneur:innen mit spezifischem Fachwissen und Kompetenzen auszurüsten. Das Zertifikatsprogramm soll bilingual, stark digital und modular strukturiert sein. Es besteht aus verschiedenen zu Modulen gruppierten *Microcredentials*, die einzeln belegt oder zu einem *Certificate* respektive *Diploma of Advanced Studies* (CAS bzw. DAS) kombiniert werden können. Gemeinsam mit Prof. Dr. Hiram Kümper (Carl-Theodor-Proessur) leitet Julia Derkau dieses Projekt.

Verantwortlichkeit: Julia Derkau

Wissen bewegen!“-Programm

Das Programm „Wissen bewegen!“ fördert Mitarbeitende der Universität Mannheim, die in interdisziplinären, intersektoralen, internationalen oder anderen offenen Formaten Transferprojekte umsetzen möchten. Das Programm wird aus Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst (MWK Baden-Württemberg) finanziert, die im Rahmen des verstetigten Kompetenzzentrums Studienerfolg der Universität Mannheim dem Team Bildungsinnovation am ZLBI bereitstehen.

Die ersten Fellowships 2022–2024 wurden an drei Projekte vergeben, die im März 2022 ihre Arbeit aufgenommen haben: Die Summer School „Afrika in Bewegung“ (Andrea Chagas López und Theresa Bührlé), die „Shifting Perspectives“ Workshopreihe (Abir Al-Laham, Aline Schmidt und Lea Bastian) und das Projekt „Ein Raum für uns allein?“ – Kollektives Schreiben und feministische Strategien in der Wikipedia (Dr. Maja Linthe, Daniela Brugger und Chris Regn).

Verantwortlichkeit: Dr. Anne-Sophie Waag

Collaboration Circle im Aufholprogramm pandemiebedingter Lernrückstände

Der Collaboration Circle entstand im Rahmen des Train-the-Trainer Programms „[Lernen in Netzwerken](#)“ 2022, ausgerichtet vom Hochschulforum Digitalisierung und der Fernuni Hagen. Zusätzlich wurden Mittel aus dem „Aufholprogramm pandemiebedingter Lernrückstände“ des MWK Baden-Württemberg für eine Hilfskraftstelle (30 Std./Mon.), eine Mitarbeitendenstelle (0,12 FTE) sowie Sachmittel für Mai bis Dezember 2022 eingeworben.

Der Collaboration Circle wurde als achtwöchiges, strukturiertes Peer-Learning-Format entwickelt. Studierende arbeiten darin selbstständig in interdisziplinären Kleingruppen gemeinsam an eigenen Zielen im Studium. Ein eigens dafür entwickeltes Handbuch strukturiert die Kleingruppenarbeit, liefert evidenzbasierte Erkenntnisse über das Lernen und Studieren und schlägt passgenaue Übungen vor. Im Herbst-Winter-Semester 2022 fanden zwei erste Durchläufe des Formats statt. Das begleitende Handbuch steht auf der Website zum freien Download mit einer offenen Lizenz (CC BY 4.0) zur Verfügung: <https://www.uni-mannheim.de/zlbi/bildungsinnovation/projekte/aktuelle-projekte/collaboration-circle/>.

Verantwortlichkeit: Dr. Anne-Sophie Waag

Selbstreguliertes Lernen im Aufholprogramm pandemiebedingter Lernrückstände

Beantragte Mittel aus dem „Aufholprogramm pandemiebedingter Lernrückstände“ des MWK Baden-Württemberg für zwei Hilfskraftstellen sowie Sachmittel für Mai bis Dezember 2022 wurden dazu genutzt, (1) einen digitalen Selbstlernkurs zu Aspekten des Selbstregulierten Lernens weiterzuentwickeln und verfügbar zu machen und (2) ein spezifisches Training für die kognitive Lernstrategie der Elaboration zu entwickeln und in der Erstsemestervorlesung „Einführung in die Bildungspsychologie“ (Bildungswissenschaften für Lehramtsstudiengänge) durchzuführen.

Der digitale Selbstlernkurs hat das Ziel, deklaratives Wissen über verschiedene Aspekte des selbstregulierten Lernens zu vermitteln. Er besteht aus einer Reihe von Erklärvideos, die von Prof. Stefan Münzer (ZLBI) erstellt und gemeinsam mit dem Zentrum für Lehren und Lernen im Videostudio produziert wurden. Im Selbstlernkurs, der in dem digitalen Lernsystem „Cotutor“ erstellt wurde, sind zu jedem Inhaltsbereich Verständnis- und Wissensfragen mit informativem Feedback enthalten. Über die ZLBI-Ressourcenseite steht dieser Kurs allen Studierenden und Lehrenden der Universität Mannheim zur Verfügung. Der Selbstlernkurs sowie eine Vorentwicklung wurden außerdem in die Vorlesung „Einführung in die Bildungspsychologie“ integriert.

Das Training der kognitiven Lernstrategie der Elaboration wurde von zwei Master of Education Studierenden unter Anleitung von Prof. Stefan Münzer entwickelt, im HWS 2022 in 90-Minuten-Kleingruppensitzungen durchgeführt und evaluiert. Das Training soll weiterentwickelt und vertieft sowie individueller an den Trainingsbedarf angepasst werden.

Verantwortlichkeit: Prof. Dr. Stefan Münzer

Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung

Das Hochschulnetzwerk versteht sich als Kompetenz- und Austauschplattform zur Förderung des zivilgesellschaftlichen Engagements von Studierenden und Hochschulen. Als politischer Akteur bezieht das Hochschulnetzwerk Stellung zu bildungs- und hochschulpolitischen Entwicklungen. Ziel ist die Vernetzung von Hochschulen, die ihre gesellschaftliche Verantwortung wahrnehmen und ausbauen wollen, indem sie das zivilgesellschaftliche Engagement von Studierenden, Lehrenden und anderen Hochschulangehörigen systematisch fördern, diese mit ihrem Bildungsauftrag verbinden und damit aktiv in die Gesellschaft hineinwirken und zum wechselseitigen Wissenstransfer beitragen. Dem Netzwerk gehören 46 Universitäten und Hochschulen an. Damit ist es nach der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) das zweitgrößte Hochschulnetzwerk Deutschlands (Stand 12/2022).

Julia Derkau wurde am 06.07.2022 erneut in den Vorstand von „Bildung durch Verantwortung“ gewählt. Außerdem übernahm sie das Amt der Schatzmeisterin des Hochschulnetzwerks.

Verantwortlichkeit: Julia Derkau

Nachhaltigkeit und Offenheit

AK Nachhaltigkeit der Universität Mannheim / AG Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre

Die Arbeitsgruppe befasst sich mit der Umsetzung von Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre sowie mit der Verbindung beider Handlungsfelder. Als großes Projekt führte die Gruppe das Nachhaltigkeitsstudium (Studium Oecologicum) an der Universität Mannheim ein. Bei diesem Programm handelt es sich um ein fächerübergreifendes Lehrangebot, bei dem die Studierenden eine ausführliche Einarbeitung in das Thema Nachhaltigkeit und die Möglichkeit zur Vernetzung an der Universität erhalten. Julia Derkau und Dr. Anne-Sophie Waag nehmen aktiv an der AG Nachhaltigkeit in Forschung und Lehre, angebunden an die Prorektorate Nachhaltigkeit sowie Studium und Lehre, teil.

Verantwortlichkeit: Julia Derkau und Dr. Anne-Sophie Waag

AG Open Educational Resources

An der Universität Mannheim hat sich im Frühjahr 2022 eine informelle AG Open Educational Resources zusammengetan. Diese AG besteht aus Mitgliedern der UB (Jorge Murcia Serra), des ZLL (Niko Baldus) und des ZLBI (Dr. Anne-Sophie Waag). Ziel der AG ist die Entwicklung und Verabschiedung einer OER-Policy für die Universität Mannheim, angelehnt an das Modell der TU Graz. Nach der Vorbereitung eines ersten Entwurfs für eine Policy, muss nun auf Ebene des Rektorats entschieden werden, wie der Prozess weiterzuführen ist. Abgesehen von der universitätsinternen AG sind Jorge Murcia Serra (UB Mannheim) und Dr. Anne-Sophie Waag (ZLBI) für die Universität Mannheim in der landesweiten OER Community Baden-Württemberg vertreten, die vom ZOERR (ZOERR: Zentrales Repository für Open Educational Resources) – angesiedelt an der Universität Tübingen – geleitet wird.

Verantwortlichkeit: Dr. Anne-Sophie Waag

Eine Auswahl unserer Aktivitäten im Überblick

Vorträge / Workshops / Panels

Brown Bag Session Vol. 9: ENGAGE.EU Expedition Week UMA (Vortrag)

Impulsvortrag mit anschließendem Q&A zur Expedition Week unter dem Titel „Quarters of Diversity“, die sich mit Herausforderungen von Praxispartnern in der Neckarstadt-West befasste.

Dr. Anne-Sophie Waag und Maike Sambaß, ENGAGE.EU Brown Bag Lunch, online, 30. November 2022.

Open Science in Teaching (Vortrag und Workshop)

Open Science kann sowohl als Methode der Wissenschaftspraxis in der Lehre vermittelt werden als auch als Praxis selbst Lehre gestalten. Welche Möglichkeiten es hierbei gibt und wie eigene Lehrprojekte mithilfe von Open Science Praktiken neugestaltet werden können, wurde hier vorgestellt diskutiert.

Dr. Anne-Sophie Waag und Johanna Gereke, 8th Trifels Summer School „Open Science“, Trifels, Deutschland, 27. Oktober 2022.

Muss das sein!? Wissenschaftler:innen auf social media (Vortrag)

Es wird der Frage nachgegangen, warum sich Wissenschaftler:innen auf sozialen Medien bewegen (sollten) und welche Folgen und Herausforderungen dabei zu beachten und mitzudenken sind.

Dr. Anne-Sophie Waag, JOKER – Journalistische und crossmediale Kompetenzentwicklung für Studierende, PH Heidelberg, Heidelberg, Deutschland, 18. Oktober 2022.

Know Your Media (Paneldiskussion)

Diskussion mit Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Medien darüber, wie Medien heutzutage funktionieren und welchen Einfluss sie auf die Gesellschaft haben.

Dr. Anne-Sophie Waag, JOKER – Journalistische und crossmediale Kompetenzentwicklung für Studierende, PH Heidelberg, Heidelberg, Deutschland, 18. Oktober 2022.

Wissen bewegen! Offene Formate zum Wissenstransfer fördern und begleiten (Vortrag)

Vorstellung des “Wissen bewegen!”-Programms an der Universität Mannheim und den dahinterliegenden hochschulstrategischen Überlegungen und Zielen.

Dr. Anne-Sophie Waag und Julia Derkau, Jahrestagung des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung, Linz, Österreich, 28.-29. September 2022.

Service-Learning in der Lehrer:innenbildung (Impulsvortrag und Paneldiskussion)

Expert:innen aus dem Bereich innovativer Bildungsforschung gaben Einblicke, welche Wirkung Service Learning (SL) in der Ausbildung zukünftiger Lehrer:innen hat, inwiefern SL national bereits im Ausbildungssystem verankert ist und welche Herausforderungen und Gelingensbedingungen mit der Verankerung in der Ausbildung einhergehen. Das Panel ist als Podcast [hier](#) nachzuhören.

Julia Derkau, Jahrestagung des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung, Linz, Österreich, 28.-29. September 2022.

Vernetzungstreffen European Universities unter den Mitgliedern des HBdV (Workshop)

Das Vernetzungstreffen in Linz markierte die Gründung einer Arbeitsgruppe unter Leitung von Julia Derkau innerhalb des HBdV, die in den kommenden Jahren die (internationale) Zusammenarbeit zwischen Campus und Community im Rahmen von European University Alliances in den Blick nehmen wird.

Julia Derkau, Jahrestagung des Hochschulnetzwerks Bildung durch Verantwortung, Linz, Österreich, 28. September 2022.

“Wie viel gebe ich preis?“ – Wissenschaftskommunikation und Karrierebooster vs. Hate Speech (Paneldiskussion)

Diskussion mit verschiedenen Wissenschaftlerinnen und Gleichstellungsakteurinnen über die Frage, welche Konsequenzen die eigene Sichtbarkeit auf sozialen Medien und in der Öffentlichkeit haben und wie mit Herausforderungen wie Hassrede umgegangen werden kann.

Dr. Anne-Sophie Waag, SPARK Abschlussworkshop, Universität Speyer, Speyer, Deutschland, 7. September 2022.

Design Thinking mit gesellschaftlichem Transfer (Seminar)

In diesem Seminar setzten sich internationale Studierende der Betriebswirtschaftslehre sowie Studierende der Wirtschaftspädagogik in einem gemeinsamen Seminar mit realen Herausforderungen von gesellschaftlichen Partnerorganisationen auseinander.

Prof. Dr. Jürgen Seifried; Julia Derkau, Universität Mannheim, HWS 2022.

“Miss Undercover Reloaded – On Civil Society Needs in Service Learning“ (Workshop)

Ziel des Workshops war es, zivilgesellschaftliche Bedürfnisse in Service Learning-Kooperationen zu thematisieren und die Notwendigkeit von Kriterien für erfolgreiches SL sowie über das Konfliktpotenzial, das bei deren Umsetzung entstehen kann, zu diskutieren. Der Titel des Workshops greift diesen Gedanken auf, denn Bedarfe der Zivilgesellschaft in Service Learning-Projekten sind mitunter verborgen.

Julia Derkau, 9th Living Knowledge Conference 2022, University of Groningen, Groningen, Niederlande, 29. Juni – 1. Juli 2022.

Kick-off des Diversity Audits „Vielfalt gestalten“ (Impulsvortrag/Pitch)

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung zum Diversity Audit an der Universität Mannheim stellte Julia Derkau in einem Impuls die Projekte „Leuchttürme der Lehrerbildung“ sowie weitere Projekte im Bereich „Umgang mit Heterogenität“ vor.

Julia Derkau, 21. Juni 2022, Universität Mannheim.

UMA Staff Days, 21. Mai 2022,

Mit einem eigenen Stand wurde auf den ersten Staff Days der Universität Mannheim das „Wissen bewegen!“-Programm sowie die erste Ausschreibungslinie der Elfriede-Höhn-Fellowships vorgestellt.

Dr. Anne-Sophie Waag, 21. Mai 2022, Universität Mannheim.

„Neue Präsenz“: Wie integrieren wir Errungenschaften aus der digitalen Lehre? (Vortrag und Workshop)

Praxisbeispiele und Überlegungen dazu, wie lehrreiche Erfahrungen und digitale Lehrmethoden in die Präsenzlehre post-Covid mitgenommen werden können und zu innovativen Lehrkonzepten und neuen Fokusthemen führen können.

Leonie Bröcher, Johanna Gereke und Dr. Anne-Sophie Waag, 2. SoTL-Rundreise, Universität Paderborn und online, 29. April 2022.

Das „Wissen bewegen!“-Programm und die Elfriede Höhn-Fellowships (Vortrag)

Vorstellung des „Wissen bewegen!“-Programms an der Universität Mannheim, den Rahmenbedingungen und Zielen sowie den ersten drei Fellowships.

Dr. Anne-Sophie Waag, Tag der Lehre, Universität Mannheim, Mannheim, Deutschland, 29. April 2022.

Peer Learning: Lehrerinnen- und Lehrerbildung in gesellschaftlicher Verantwortung (Workshop)

Kooperativer Peer Learning-Prozess mit Kolleg:innen der Universität Bamberg (unter der Leitung von Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz) und den dortigen Verantwortlichen für Lehrer:innenbildung zu den Themenbereichen (1) Zivilgesellschaftliches Lernen und Service Learning in der Lehrerbildung, (2) Gestaltung von Wissenstransfer in Lehrerbildungszentren und (3) Internationalisierung in der Lehrerbildung.

Julia Derkau, Prof. Dr. Jürgen Seifried, Dr. Anne-Sophie Waag und Prof. Dr. Hiram Kümper, Universität Bamberg, Bamberg, 28.-29. April 2022.

HBdV Klausurtagung 2022 (Tagung)

Strategie- und Entwicklungsplanung für das Hochschulnetzwerk Bildung durch Verantwortung für die Jahre 2023 und 2024.

Julia Derkau, 1.-2. April 2022, Kassel.

MHFA Ersthelfer (Teilnahme an Schulung)

Der MHFA (Mental Health First Aid) Kurs für psychische Gesundheit wurde nach dem erfolgreichen Leitbild für Erste Hilfe bei körperlichen Erkrankungen entwickelt und bildet Laien in 12 Stunden zu Ersthelfenden für psychische Gesundheit aus.

Julia Derkau, April/Mai 2022, Universität Mannheim.

In welcher Hochschule möchtest du morgen studieren? (Workshop)

Ein Ideathon mit Studierenden, um gemeinsam neue Ideen für die Hochschule der Zukunft zu sammeln: Wie kann die Lehre, wie können Gebäude und Veranstaltungsräume, wie soziale Events und das Studierendenleben in Zukunft gestaltet werden?

Dr. Anne-Sophie Waag, FORUM Mannheim „Zukunft der Bildung“, Mannheim und online, 4. März 2022.

Erasmus+ SLIDE: Fokusgruppen zu den Themen Digital Empowerment und Service Learning (Moderation)

Eingeladen waren Studierende, Lehrende, Zivilgesellschaft sowie Hochschulleitungen und Verwaltung., um über die Auswirkungen von Digital Empowerment auf Service Learning zu diskutieren.

Julia Derkau, 22. Februar 2022, HBdV, online.

Open Science in Teaching (Impulsvortrag)

Vorstellung von Beispielprojekten und Umsetzungsmöglichkeiten zur Anwendung von Open Science Praktiken in verschiedenen Lehrformaten.

Johanna Gereke und Dr. Anne-Sophie Waag, Aktionswoche „Neues Semester – neue Ideen“, Zentrum für Lehren und Lehren, Universität Mannheim, Mannheim, Deutschland, 3. Februar 2022.

Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Mannheim (Teilnahme an Workshop)

Teilnahme am Strategie-Workshop zur Frage, wohin sich die Universität Mannheim bezüglich des Themenfeldes der wissenschaftlichen Weiterbildung entwickeln möchte.

Julia Derkau, 11. Januar 2022, Universität Mannheim, online.

Nationale / Internationale Vernetzung

Learning Journey an die Universität Graz

Neben dem Forschungsaustausch fand ein intensiver Austausch zu internationalem Transfer in der Lehre statt und es wurden gemeinsame Kooperationsideen entwickelt. Weitere Anknüpfungspunkte bestehen über die europäischen Hochschulallianzen, in denen beide Universitäten engagiert sind.

Prof. Dr. Jürgen Seifried und Julia Derkau, Universität Graz, Graz, Österreich, 5.-7. Dezember 2022.

ENGAGE.EU Expedition Week@Tilburg

Mentorin einer Studierendengruppe während der ersten ENGAGE.EU Expedition in Tilburg, in der sich Studierende der sieben Partneruniversitäten mit Herausforderungen rund um das Thema „Social and Just Energy Transition“ auseinandersetzen und Lösungsideen dafür erarbeiteten.

Dr. Anne-Sophie Waag, Maike Sambajß und Benedikt Bego-Ghina, Expedition@Tilburg, Tilburg University, Tilburg, Niederlande, 10.-15. Juli 2022.

educon Bildungshackathon

Mentorin einer Gruppe engagierter Bildungsenthusiast:innen aus Hochschule, freier Wirtschaft, Schule und Zivilgesellschaft, die über zwei Tage hinweg kollaborativ und ko-kreativ an einer Bildungsherausforderungen gearbeitet haben.

Dr. Anne-Sophie Waag, educon Bildungshackathon, PH Heidelberg, Heidelberg, 7.-8. Juli 2022.

European Staff Training Week

Internationale Weiterbildungswoche für Mitarbeitende europäischer Hochschulen zum Thema “Internationalisation for social engagement: boosting the capacity of universities to meet global challenges” mit Vorträgen, Workshop und Abschlusskonferenz.

Dr. Anne-Sophie Waag, Alma Mater Studiorum - Università di Bologna, Bologna, Italien, 20.-24. Juni 2022.

Train-the-Trainer „Lernen in Netzwerken“

Aktive Teilnahme am achtwöchigen Train-the-Trainer Programm inklusive Peergruppentreffen, ausgerichtet vom Hochschulforum Digitalisierung und der FernUni Hagen, zur Entwicklung eines Lernzirkels für Studierende der Universität Mannheim: Der Collaboration Circle.

Dr. Anne-Sophie Waag, Julia Derkau und Zoé Theuer, online, 25. April – 4. Juli 2022.

Gutachterinnentätigkeiten

UNISERVITATE Global Award Evaluator

Der UNISERVITATE-Award ist ein globaler Preis für Service Learning-Projekte, der auf regionaler Ebene vergeben wird. Für die Region CEE (Central and Eastern Europe) war Julia Derkau 2022 Teil der Jury.

Julia Derkau

Förderlinie OERContent.nrw

Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen fördert mit insgesamt neun Millionen Euro die Konzeption und Ausarbeitung fachspezifischen und interdisziplinären Lehr-/

Lernmaterials, das als eigenständiges Selbstlernangebot oder zur Unterstützung der Präsenzlehre eingesetzt werden kann. Hierfür werden fünf Anträge begutachtet.

Dr. Anne-Sophie Waag, Landesportal ORCA.nrw, Bochum.

Jury bei der Expedition@Mannheim

Für die Bewertung der studentischen Pitches sowie die Wahl des Gewinner-Teams war Julia Derkau Teil der Jury.

Julia Derkau

Outreach

Handbuch Collaboration Circle

Entwicklung, Erprobung und Veröffentlichung eines Handbuchs für Studierende zur selbstangeleiteten Erarbeitung von studienrelevanten Lern-, Arbeits- und Zeitmanagementstrategien im Peergruppen-setting. Zum [Handbuch](#).

Dr. Anne-Sophie Waag, Zoé Theuer und Julia Derkau, Handbuch Collaboration Circle (CC BY 4.0), Universität Mannheim, Mannheim.

FORUM-Interview zu MARCIE

Im Magazin FORUM zeigt die Universität Mannheim exemplarisch, woran Mannheimer Wissenschaftler:innen forschen, stellt Studienangebote vor und porträtiert Beschäftigte und Absolventen. Hiram Kümper und Julia Derkau sprachen in der Ausgabe *Weltwärts – Internationalisierung an der Universität Mannheim* über Innovationen an Schnittstellen sowie das DAAD-geförderte Zertifikatsprogramm „Cultural Innopreneurship“. Zum [Beitrag](#).

Julia Derkau, FORUM-Universitätsmagazin

Service Learning – Geschichte (Erklärvideo)

Eine kurze Geschichte der Entwicklung von Service Learning im deutschen Hochschulraum. Zum [Video](#).

Julia Derkau, Service-Learning Online Reader, UAS Frankfurt, Frankfurt a. M.

Reflexion und Persönlichkeitsentwicklung (Erklärvideo)

Vorstellung der Aufgaben von Hochschulbildung inklusive der Persönlichkeitsentwicklung und Erörterung dazu, inwiefern Service-Learning als Lehrformat und Reflexion als zentrale Methode dessen die Persönlichkeitsentwicklung von Studierenden unterstützen kann. Zum [Video](#).

Dr. Anne-Sophie Waag, Service-Learning Online Reader, UAS Frankfurt, Frankfurt a. M.

Service-Learning in der Lehrer:innenbildung - Podcast

Expert:innen aus dem Bereich innovativer Bildungsforschung geben im Service Learning-Podcast des Netzwerks Lernen durch Engagement Einblicke, welche Wirkung Service Learning (SL) in der Ausbildung zukünftiger Lehrer:innen hat, inwiefern SL national bereits im Ausbildungssystem verankert ist und welche Herausforderungen und Gelingensbedingungen mit der Verankerung in der Ausbildung einhergehen. Ein Fachimpuls von Julia Derkau zur Verankerung von Service Learning in der Lehrerbildung ist [hier](#) nachzuhören.

Julia Derkau, Service Learning-Podcast des Netzwerks Lernen durch Engagement, Berlin

Impressum

Herausgeber:

Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsinnovation (ZLBI) an der Universität Mannheim
Universität Mannheim

Postadresse:
Schloss
68131 Mannheim

Besuchsadresse:
Schloss, Ehrenhof Ost, EO 082 – 085
68161 Mannheim

Tel.: +49 621 181-1962

E-Mail: info@zlb.uni-mannheim.de

Das ZLBI im Internet: <https://www.uni-mannheim.de/zlb>

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022: Berichtszeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022

Redaktion: Dr. Georg Matthias Schneider, OStR, Geschäftsführer des ZLBI
E-Mail: schneider@zlb.uni-mannheim.de

Photo Credits sind jeweils beim Bild angegeben.

© Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsinnovation an der Universität Mannheim (ZLBI). 2023.